

Stellungnahme der Initiative für Kinder und Jugendliche e.V. (IKJ) zur Sitzung des Gemeinderates am 17.04.2023

Sehr geehrte Gemeinderäte und Gemeinderätinnen,
sehr geehrter Herr Troll,

als Vorstand der IKJ möchte ich mich zu den veröffentlichten Unterlagen für die heutige Sitzung äußern und bedanke mich schon jetzt, für das Lesen unserer Zeilen!

Neufassung der Kindergartengebührensatzung

- **Anpassung an das Betreuungsangebot in der Einrichtung Eulenstraße**

Die Änderungen der Modulnamen finden wir gut und eine Anpassung auf eine Abholzeit einleuchtend.

Allerdings sind wir überrascht, dass in dem neu gebauten Ganztags-Kindergarten auf einmal in der neuen Satzung für den Ü3 Bereich nur noch 2 & 3 Tage ganztags buchbar sind. Daher bitten wir Sie, bevor Sie diese neue Satzung verabschieden, die Buchungsmöglichkeit für 4 & 5 Tage wieder mit aufzunehmen.

- **Gebührenanpassung für den Hort an der LUS**

Das Hortpersonal macht unserer Meinung nach gute Arbeit und die Kinder fühlen sich sehr wohl dort!

Da alle Kosten (z.B. Löhne der Betreuer/Erzieher) gestiegen sind, können wir bei diesem Punkt hinter den Erhöhungsvorschlägen stehen.

Gedanken zum nicht öffentlichen Teil „Reduzierung der Hortbetreuung auf 1-3 Klasse“

Zu diesem Thema haben Sie schon viele Schreiben von Eltern bekommen und ich als Eltern Beirätin im Hort haben den Gemeinderäten/innen ja ebenfalls eine E-Mail aus der Gruppe der betreffenden zukünftigen 4 Klässler weitergeleitet.

Wir können die Abwägungsgründe und die Priorisierung der zukünftigen 1. Klässler verstehen, aber dies ändert nichts daran das auch ein 9/10-jähriges Kind eine Betreuung benötigt und die Eltern einen Grund hatten ihr Kind im Hort anzumelden.

Das der Kinderbetreuungsbedarf steigen wird, war mit dem Bau eines Neubaugebietes sowie Zuzug von weiteren Familien auch absehbar.

Daher möchte ich mich selbst aus meinem Schreiben an Sie von 25.07.22 zitieren:

Auch wir denken, dass der Hort noch umfangreicher benötigt wird und dass der Rechtsanspruch kommen wird. Daher befürworten wir den Neubau eines Hortes und auch, dass eine Mensa für alle Schüler angedacht ist. Als Gedanken für die Planung, möchten wir mit auf den Weg geben, dass dort auch ein Schwimmbad mit eingeplant werden sollte.

Warum für die neue Anzahl der Kinder nicht vorgesorgt wurde (ja wir wissen der Hort ist eine freiwillige, aber wichtiges Angebot der Stadt Heimsheim), ist nun nicht mehr wichtig, was wichtig ist das wir alle gemeinsam nun eine Lösung für die nahe bzw. kommende Zukunft finden können.

Daher möchte ich folgende Anregungen für Ihre Diskussion vorschlagen und bitte Sie diese zu prüfen:

- Eine aktuelle Bedarfsabfrage der angemeldeten Kinder
- Bei den Buchungsmodulen auch 1 Tag buchbar anbieten
- Für die 4. Klässler nur die GT für den Nachmittag in der Schulzeit übernehmen und ein Ferienmodul anbieten (Räumlichkeiten und Personal können bestimmt gefunden werden)
- Bei der KVJS für die oben genannten Plätze nach einer Aufstockung der möglichen angemeldeten Kinder stellen
- Mehr Transparenz: Wenn sie die Ergebnisse in der nächsten öffentlichen Gemeinderatsitzung vorstellen, bitten wir sie die Gründe (z.B. das mit den 96 angemeldeten Kinder nicht die Zahl gemeint ist welche in der Einrichtung vor Ort sind) genauer zu erklären. Dann wäre es für die Eltern vieles eher nachvollziehbar.
- Als Gemeinde einen öffentlichen Brief an das Land BW schreiben, dass eine Unterstützung für den Ausbau für den „Rechtsanspruch der Tagesbetreuung der Grundschule“ benötigt wird.

Das wären zumindest die wichtigsten Punkte für dieses Jahr und wir sind uns sicher, dass uns allen für nächstes Jahr wieder so eine Entscheidung bevorstehen wird, denn dann haben wir wieder eine dreispurige 1 Klassenstufe.

Ich persönlich freude mich mit dem Gedanken an, dass meine Tochter, welche dann in die dritte Klasse kommen wird, keine Hortbetreuung mehr haben wird. Dies wird zur Folge haben, dass ich zumindest in den Ferien nicht mehr arbeiten kann und dies wird meinen Arbeitgeber nicht erfreuen.

Viele andere Eltern der zukünftigen 1. Klasse benötigen, um arbeiten zu können dieses Jahr einen Hortplatz... Wir befinden uns wirklich in einer Zwickmühle und bitten Sie, daher besonnen die nächsten Schritte für unsere Zukunft zu entscheiden.

Vielen Dank für Ihre Zeit und Arbeit!

Mit freundlichen Grüßen

Nastassja Schmidt. – Mitglied der Vorstandes der IKJ